

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

Die Marien-Anstalt als Schutz-Anstalt für Dienst-suchende, Dienstlose und Dienstuntangliche.

Seit jeher hat sich die göttliche Vorsehung zur Vollführung ihrer größten, erhabensten Werke gerade der einfachsten Werkzeuge bedient. — Nicht Reich-thum noch Ansehen, nicht große Gelehrtheit noch hohe Bildung hat die Männer ausgezeichnet, die in den ersten Zeiten auserkoren waren, die göttliche Lehre unseres Heilands in alle Weltgegenden zu tragen und zu verpflanzen. Unter armen, schlichten Fischern suchte und fand Er die meisten seiner Apostel und Jünger; arme, schlichte Fischer sind es gewesen, die berufen waren, die göttlichen Worte ihres Herrn und Meisters auf die Nachwelt zu übertragen und das große Werk der Erlösung durch Gründung einer die ganze Menschheit umfassenden Religion zu krönen und zu vollenden.

Darin liegt eben der Unterschied zwischen dem göttlichen Schaffen und dem menschlichen Auf-bauen, daß Letzteres der klügeln, berechnenden Vernunft, Ersteres aber dem Glauben und dem Ver-trauen seinen Ursprung verdankt. „Wenn ihr den Glauben habt, werdet ihr Berge versetzen können“, sagte unser Heiland zu seinen Aposteln, denn in